



## Bericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK) an die Gemeindeversammlung der Gemeinde Glarus Süd

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Auch im letzten Jahr der laufenden Legislatur hat die Geschäftsprüfungskommission (GPK) die ihr gesetzlich übertragenen Aufgaben wahrgenommen. Diese Arbeit wurde in sieben ordentlichen Sitzungen sowie einem zweimaligen Austausch mit dem Gesamtgemeinderat erledigt. Ausserdem haben Delegationen der GPK jedes Departement sowie die angeschlossenen Betriebe Glarus Süd Care und Technischen Betriebe Glarus Süd mindestens zweimal besucht und viele offene Fragen klären können. Dazu gehören unzählige Stunden des Aktenstudiums. Über grosse Projekte und Aufgaben der Gemeinde liess sich die GPK durch die zuständigen Behörden- und Verwaltungsmitglieder explizit informieren.

Die hauptsächlichen Tätigkeiten erstreckten sich über die Prüfung der finanziellen Lage der Gemeinde, insbesondere der Jahresrechnung 2025 und des Budgets 2026. Die Rechtmässigkeit der Amtsführung des Gemeinderates und der Verwaltung wurde anhand einzelner Gemeinderatsbeschlüsse stichprobenartig geprüft. Die Ausarbeitung der Stellungnahmen zu den jeweiligen Gemeindeversammlungstraktanden hat ebenfalls einen erheblichen Teil der GPK-Zeit beansprucht.

### Jahresrechnung 2025 und finanzielle Lage

Die GPK hat die Jahresrechnung 2025 der Gemeinde Glarus Süd, bestehend aus Erfolgs- und Investitionsrechnung sowie die Jahresabschlüsse ihrer Betriebe und Anstalten für das per 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen geprüft.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Ergebnis von CHF 5'339'989 sehr erfreulich ab. Der Selbstfinanzierungsgrad von 149,6 % ermöglicht es, die Nettoinvestitionen von CHF 5'881'551 für einmal aus eigenen Mitteln zu decken. Die gesetzliche Vorgabe des ausgeglichenen Haushalts über fünf Jahre (Art. 34 FHG) ist mit CHF -482'114 bald erreicht und dürfte am Ende des laufenden Jahres erfüllt sein.

Trotz des guten Jahresabschlusses weist die GPK mit Nachdruck darauf hin, dass dieses Ergebnis nicht über die weiterhin angespannte Finanzlage hinwegtäuschen darf:

- Die Nettoverschuldung der Gemeinde bleibt nach wie vor hoch.
- Ein Zinsrisiko besteht weiterhin.
- Die Schuldenbremse (Art. 35 FHG) ist immer noch bedrohlich nah.
- Der Abbau der Verschuldung bei gleichzeitig hohem Investitionsbedarf bleibt eine Herausforderung und bedingt auch inskünftig derart gute Ergebnisse und eine strikte Priorisierung der Investitionen.
- Grosse Handlungsbedarf bei den Spezialfinanzierungen, insbesondere Wasserversorgung und Abwasserentsorgung.

Die GPK erachtet es als dringend notwendig, dass die finanzielle Entwicklung der Gemeinde mit äusserster Sorgfalt weiterverfolgt wird.

### Verantwortung der GPK

Die GPK hat aufgrund eigener sowie auf den Prüfungen der externen Revisionsstelle ein Prüfungsurteil über die Gemeinderechnung abzugeben und kommt zur Auffassung, dass die erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für ein Prüfungsurteil zu den Jahresabschlüssen bilden.

### Prüfungsurteil

Die Aufgabe der externen Rechnungsprüfung hat die GPK gemäss Art. 45 Abs. 1 der Gemeindeordnung an die Firma BDO Glarus übertragen. Die fachkundige und unabhängige externe Revisionsgesellschaft hat uns am 30. März 2026 folgendes Prüfergebnis mitgeteilt:



*«Wir haben die Jahresrechnung 2025 der Gemeinde Glarus Süd - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Rechnungsjahr sowie dem Anhang geprüft.*

*Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung den kantonalen gesetzlichen Vorschriften (Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons Glarus und seiner Gemeinden, VI A/1/2)»*

Aufgrund der Prüfungsergebnisse der externen Revisionsstelle sowie der eigenen Beurteilung durch die GPK entsprechen die Jahresrechnung sowie die Amtsführung von Gemeinderat und Verwaltung den gesetzlichen Bestimmungen.

Übereinstimmend mit der externen Revisionsstelle attestiert die GPK den verantwortlichen Personen der Gemeinde erneut eine technisch hohe Qualität der vorliegenden Jahresrechnung und bedankt sich bei allen Mitarbeitenden, die dazu beigetragen haben.

## **Weitere Feststellungen**

### **Budgetierung 2026**

Die Budgetierung 2026 hat turbulente Phasen durchlaufen und war geprägt durch die Begleitung der kantonalen Fachstelle für Gemeindefragen und durch Forderungen des kantonalen Departements Volkswirtschaft und Inneres. Die GPK hat die durch die höheren Stellen geforderten Steuererhöhung per 1.1.2026 befürwortet. Infolge Ablehnung dieser Steuererhöhung durch die Stimmberechtigten anlässlich der Gemeindeversammlung vom 20. November 2025 hat sich das Thema schliesslich erledigt, sollte jedoch für die Zukunft und eine positive Entwicklung der Gemeindefinanzen nicht ausgeschlossen werden.

### **Besuche Departemente**

Die Delegationen der GPK haben bei den Besuchen in den einzelnen Departementen durchwegs engagierte und kompetente Mitarbeiter angetroffen. Offene Fragen konnten beantwortet werden. Die GPK bedankt sich an dieser Stelle für die Offenheit und die Transparenz.

### **Technische Betriebe Glarus Süd (tbgs)**

Die GPK nimmt den Geschäftsbericht inkl. Jahresabschluss der Technischen Betriebe Glarus Süd zur Kenntnis. Die Technischen Betriebe Glarus Süd hinterlassen insgesamt einen sehr guten Eindruck. Insbesondere der jungen, umsichtigen FührungscREW, aber auch der ganzen Belegschaft spricht die GPK ihren Dank aus.

### **Glarus Süd Care (GLSC)**

Die zuständigen Personen der GPK haben sich sowohl mit Verwaltungsrats- als auch mit Geschäftsleitungsmitgliedern ausgetauscht und sich laufend informieren lassen. Auch Geschäftsbericht und Jahresabschluss sind der GPK bestens bekannt. Leider schliesst das intensive und herausfordernde Rechnungsjahr erneut negativ ab, was aber für die GPK nicht überraschend ist. Ebenfalls nicht überrascht zeigt sich die GPK über das Ergebnis der unabhängigen Untersuchung durch die Firma Federas. Dass die vielen negativen Jahresabschlüsse nicht durch individuelle Fehlverhalten einzelner Personen verursacht wurden, sondern weitgehend strukturell bedingt sind, bestätigt die Wahrnehmung und Einschätzung der GPK zu Glarus Süd Care.

Aus Sicht der GPK besteht jetzt dringender Handlungsbedarf auf struktureller Ebene. Die GPK erwartet von Gemeinderat und Verwaltungsrat der Glarus Süd Care, dass entsprechende Massnahmen sofort angegangen und eingeleitet werden.



## **Information Entwässerungsstollen Braunwald**

Im Jahre 2025 wurden die letzten Hürden vor dem Bau des Entwässerungsstollens Braunwald überwunden. Die rechtskräftige Baubewilligung lag am 2. April 2025 vor und die Finanzierung war mit den Entscheiden der Hauptversammlung der Entwässerungskorporation Braunwald vom 25. April 2025 und der Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2025 sowie der Projektgenehmigung durch das Bundesamt für Umwelt anfangs Oktober 2025 gesichert. Die Bauarbeiten konnten im Herbst 2025 mit Rodungen und dem Bau des Installationsplatzes in Linthal begonnen werden. Der GPK ist es ein wichtiges Anliegen, dass bei diesem grossen Bauvorhaben der Kostenkontrolle grösste Aufmerksamkeit gewidmet wird.

## **Effizienzanalyse**

Die GPK hat sich umfassend über die Ergebnisse der Effizienzanalyse informieren lassen, ist aber zu strikter Geheimhaltung verpflichtet. Wie und wann kommuniziert wird, entscheidet allein der Gemeinderat.

Für die GPK stellt die Umsetzung der Massnahmen, welche sich aus der Effizienzanalyse ergeben, einen Schwerpunkt dar.

## **Dank**

Die GPK dankt dem Gemeinderat, allen Mitarbeitenden der Verwaltung sowie den angeschlossenen Betrieben und Anstalten für die pflichtbewusste Erfüllung ihrer Aufgaben.

Haslen, 21. April 2026

## **Die Geschäftsprüfungskommission**

Jakob Wohlwend (Präsident)  
Fritz Marti (Vizepräsident)  
Jakob Marti  
Koni Müller  
Louis Nievergelt  
Gabriel Weber (Ersatzmitglied)